

zwischen tönte, erfüllte selbst auf der Flotte viele Herzen mit Trauer.

Die Ansicht, daß das Bombardement gegen Sweaborg jenen entscheidenden Erfolg nicht gehabt hat, auf den man in Paris und London rechnete, wird nun auch durch mehrere eingelangte Regierungs-Depeschen bestätigt. Das Feuer war nur gegen die Außenwerke gerichtet, hat aber mehrere Gebäude mit mancherlei Vorräthen in Brand gesteckt, wodurch den Russen bedeutender Schaden zugefügt wurde. Während des Bombardements gerieth ein Wäldchen in Brand, das bald ein Feuermeer bildete. Thatsache ist, daß die Festungswerke und der Hafen mit den russ. Schiffen nichts gelitten haben; auch das große Arsenal wurde von den Bomben nicht erreicht.

Die „Presse d'Orient“ meldet eine Aenderung in dem Oberbefehl der russischen Armeen. Der General Fürst Gortschakoff würde die Krim verlassen, um das Kriegsministerium zu übernehmen. In der Krim würde er durch den General Murawiew ersetzt werden, der in Klein-Asien commandirt. Der General Lüders würde in Klein-Asien sein Nachfolger werden und das von ihm bisher bekleidete Commando dem General Osten-Sacken, Commandant der Garnison in Sebastopol, übertragen.

Die Wiener „Presse“ meldet: Der Kaiser Alexander dürfte sich in der zweiten Hälfte d. M. mit den Großfürsten Nicolaus und Michael über Odessa nach Sebastopol begeben, um der Armee, wie er es versprochen, den Dank des verewigten Kaisers Nicolaus persönlich auszusprechen.

Der Preuß. General-Consul in Bukarest hat auf seinem Gesandtschaftshause unter besondern Feierlichkeiten die Preuß. Flagge aufgepflanzt und seine bisher unterbrochene amtliche Thätigkeit wieder begonnen.

Nachrichten aus dem Lager vor Sebastopol zufolge befestigen die Franzosen ihre Angriffslinie vor den Malakoffwerken lediglich nach den Regeln der Kriegskunst, und der aus Trapezunt zurückgekehrte Ingenieur-General Niel soll erklärt haben, daß eine Zerstörung der russischen Gegenwerke auf weite Distanz schon jetzt stattfinden könnte. Die Franzosen und Engländer verfügen auf jener Seite über 56 Batterien — 35 französische, 15 englische, 3 piemontesische und 3 türkische, darunter die Batterie Abdul-Medschid, welche von ehemals preuß. Offizieren commandirt

wird; auch die Arbeiten der Genietruppen werden methodisch ausgeführt, was bis zum 17. Juni d. J. nicht der Fall war. Die Russen sammeln ihre Reserven noch immer in Nikolajew, wo sich bereits über 25 Tausend Mann befinden sollen. Seit 3 Wochen werden wegen der herrschenden tropischen Hitze keine Truppen über die Steppe bei Perekop-Simferopol dirigirt.

Der Moniteur theilt mit, daß das Bombardement von Sebastopol noch nicht wieder begonnen habe, und daß das Feuer der Kanonen nur spiele, um die Belagerungsarbeiten zu erleichtern.

Die Nachrichten aus Asien lauten dahin, daß Erzerum immer neue Verstärkungen von türkischen Truppen empfängt. Die Communicationen mit Kars sind abgeschnitten, die von den Russen bezahlten Kurden machen die Straßen unsicher. Die Stadt ist blokirt, doch der Feind greift sie nicht an.

Ein Angriff auf Kars hat noch nicht stattgefunden. Die Russen haben ihr festes Lager wieder bezogen und machen mit fliegenden Colonnen Razzias auf die türkischen Proviant-Transporte; sie wollen offenbar Kars durch Hunger zur Uebergabe zwingen.

Der König von Griechenland steht mit seinem Ministerium in Conflict.

Provinzielles.

Von der Königl. Regierung zu Liegnitz ist die Eröffnung der niedern Jagd auf den 1. September festgesetzt worden.

Am 19. Aug. ist in Breslau der berühmte Historiker Consistorial- und Schulrath a. D. Herr Karl Adolph Menzel am Nervenschlage im Alter von 70 Jahren 8 Monaten gestorben.

Vom 16. bis zum 19. August sind in Breslau an der Cholera erkrankt 70 Personen, gestorben 42, genesen 6.

Lokales.

Bei dem am Sonnabend Abend hieselbst ziemlich heftigen Gewitter schlug der Blitz in die Wohnung der Frau verw. Köhler No. 581 in der Breitengasse und wurden wir bald nach 9½ Uhr durch die Sturmglocke erschreckt, indem der Blitz gezündet und dieses Haus binnen ganz kurzer Zeit ein Raub der Flammen wurde. Zum großen Glück ist nichts weiter abgebrannt, da schnelle und thätige Hülfe bald herbei kam.